

Eidgenössischer Armbrustschützenverband (EASV) Final um den Mannschaftsmeister 30m 2022 und Auf-/Abstiegsrunde Nationalliga A/B

Die Mannschaft von Zug1 wird in Wohlen abermals wie 2021 zum EASV Mannschaftsmeister 2022 über 30 m kniend gekürt.

Im Final gewinnt Zug1 gegen Schwarzenburg1 nach einem äusserst spannenden und fairen Wettkampf mit 1137:1126. In den Halbfinals setzten sich Schwarzenburg1 (1110) gegen Embrach1 (1107) und Zug1 (1132) gegen Frutigen1 (1094) durch.

Im Final bezwang Zug1, in der Besetzung Michel Stuber (194), Angela Luthiger (187), Marcel Bütler (194), Bruno Gössi (193), Alice Arnold (190) und Christof Arnold (188) mit 1137:1126 Schwarzenburg1 mit Paul Bachofner (183), Niklaus Zwahlen (176), Irene Beyeler (196), Simon Beyeler (195), Norbert Sturny (191), und Peter Burri (175).

Den Kampf um Platz drei sicherte sich mit 2 Ringen Vorsprung Embrach1, in der Besetzung Christof Carigiet (187), René Homberger (186), Christoph Häsler (186), Christine Bearth (193), Stefan Burri (184) und Marcel Ochsner (189) gegen Frutigen1 mit Roland Marti (189), Hans Wäfler (181), Simon Methner (182), Erich Marti (183), Andreas Inniger (184) und Markus Stoller (188).

Das Tageshöchstresultat erzielten Irene Beyeler Schwarzenburg und Bruno Gössi Zug mit jeweils 196 Punkten.

An der Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB setzte sich die Mannschaft von Bürglen1 mit 1095:1092 äusserst knapp gegen Dallenwil durch und steigt somit in die Nationalliga A auf, während Dallenwil 2023 in der Nationalliga B antritt. Ebenso verbleibt Nürensdorf, welches einen diskussionslosen Sieg gegen Neuwilen landete, in der obersten Spielklasse.

Marcel Germann trat zum ersten Mal als verantwortlicher der MM das schwere Erbe von Albin Amgwerd an, welches er jedoch bravourös meisterte. Zusammen mit seinen Helfern und der Unterstützung der Mitglieder des ASV Wohlen ging der Anlass reibungslos über die Bühne. Im Anschluss zur Siegerehrung richteten Marcel und Renato einige Dankesworte an die anwesenden und wünschten diesen eine unfallfreie Heimfahrt und hoffte auf ein Wiedersehen im 2023.

03.10.2022 /fs)